

Mahnwache am 17. Juni 2019

diesmal adoptiert vom Asylkreis Griesheim



Die Mahnwache geht in diesem Monat in ihr viertes Jahr. 17. Juni. Ehemaliger Tag der deutschen Einheit. Diesmal mit Griesheimern. Die Griesheimer mögen's deftig. Sie schlagen auf mit einem Transparent „Wollen Sie eine Hau-ab-Kultur?“ Ich fürchte, da sind einige Passanten vorbeigegangen und haben im Stillen gedacht, ja das will ich. Wie wahrscheinlich der Radfahrer, der vor den Transparenten Halt machte und mir plötzlich eröffnete, das sei alles strafbar. Das war nun eine neue Variante in der Abwehr der Willkommenskultur. Etwas überrascht hielt ich ihm vor, wir

lebten doch in einem Land der Meinungsfreiheit. Das gestand er zu, blieb aber dabei, daß das alles strafbar sei. Sprach's, und fuhr davon. So werde ich nun leider dumm bleiben, womit konkret wir uns strafbar machen. Womöglich meinte er aber gar nicht uns konkret, sondern assoziierte uns mit der Seawatch 3, die noch einen sicheren Hafen für die aus dem Mittelmeer Geretteten suchte.

Der Griesheimer Arbeitskreis ist mit ca. 10 Personen und Transparent eine sichtbare Unterstützung. Lebhaftige Diskussionen finden statt. Statt dem fragenden Transparent wäre dazu vielleicht eine Aussage gegen das „geordnete Rückkehr-Gesetz“ noch deutlicher gewesen. Aber die Gestaltungsfreiheit liegt bei den Unterstützer[©]innen. So sind wir gespannt, was im Juli mit dem Verein „Halima aktiv für Afrika“ auf uns zukommt. Das wird das erste Mal sein, daß die Unterstützer[©]innen nicht aus einem Asylkreis kommen. Noch vielseitiger wird die Mahnwache im Oktober, wenn die franziskanische Gemeinschaft aus Seeheim den Stab übernimmt. Es muß deutlich werden, daß die Verantwortung für eine humane Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa kein Spezialthema für Asylkreise ist. Menschenrettung ist religiöses „Kerngeschäft“. Das dokumentiert sich natürlich deutlich in den vielen Menschen aus Kirchengemeinden, die sich in Asylkreisen engagieren. Ich warte allerdings noch auf die erste Moscheegemeinde, die sich hier engagiert. Zum zweiten Mal unterstützt der Asylkreis Kranichstein die Mahnwache im September. Der August ist noch offen, Überlegungen gibt es im Asylkreis der Matthäus-Gemeinde. Andere Gruppen dürfen sich auch melden, auch für die kalte Jahreszeit.

